

**Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich <b>Zentrales Verwaltungscontrolling</b>	Drucksachen-Nr. <b>57/2009</b>
<b>Mitteilungsvorlage</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>
	<input type="checkbox"/> <b>Nichtöffentlich</b>
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
<b>Rat</b>	<b>17.02.2009</b>

**Tagesordnungspunkt**

**Beteiligungsbericht 2006**

**Inhalt der Mitteilung:**

@->

Zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohner und damit als Beitrag zur größeren Transparenz gemeindlicher Beteiligungen sieht der § 112 GO NW die Verpflichtung zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes vor.

Berichtsgegenstand sind die Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des **privaten Rechts**. Über die gesetzliche Verpflichtung hinaus wurden die bestehenden eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zusätzlich einbezogen. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen, Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten. Die Einsicht in den Bericht ist jedermann gestattet. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

Zu diesem Zweck wird in analoger Anwendung der entsprechenden Vorschrift des § 79 Abs. 3 GO NW (Bekanntmachung des Entwurfs der Haushaltssatzung) der Beteiligungsbericht nach vorheriger öffentlicher Bekanntgabe an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

Mit dem Beteiligungsbericht will der Gesetzgeber eine geeignete Informationsquelle, die ein Mindestmass an Daten und Informationen enthält, zur Verfügung stellen.

Die Darstellung der wirtschaftlichen Daten im Beteiligungsbericht 2006 basiert auf den Jahresabschlüssen der Gesellschaften für die Geschäftsjahre 2002 - 2006. Der vorliegende Beteiligungsbericht wurde um die Angaben zu den finanziellen Auswirkungen auf den Kameralhaushalt 2003-2007 und Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erweitert.

Es wird hier ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine ausführliche Behandlung der wirtschaftlichen Jahresabschlüsse der **eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen** in den jeweiligen Fach- bzw. Werksausschüssen stattfindet und im Rahmen dieser Beratungen die erforderlichen Sachanträge erörtert werden.

Die verspätete Vorlage dieses Berichtes ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass sich in verschiedenen Bereichen die Fertigstellung der Jahresabschlüsse verzögert hat.

Dieser Bericht wird den Ratsmitgliedern separat zur Kenntnisnahme ausgehändigt.

<-@